

Nachts im Zug

Halloween-Geschichte

Von Ayasha

Mit Herzrasen erwachte Naruto Uzumaki in völliger Dunkelheit, obwohl er erst für sich selbst prüfte, ob seine Augen nicht verbunden waren. Doch als er keinerlei Stoff unter seinen Fingerkuppen spürte, schluckte er den angesammelten Speichel mit einem hörbaren Laut hinunter, ehe er anfang, in seiner Umgebung herumzutasten. Sich dabei selbst beruhigend, dass es sicherlich einen Grund für diese Dunkelheit gab und ihm schon nichts passieren würde.

Nach scheinbar endlosen Minuten trafen seine Finger auf einen Gegenstand, der sich nach kurze Zeit später als eine Taschenlampe entpuppte. "Wo bin ich hier nur gelandet?" Flüsterte er in den fensterlosen Raum, in dem er sich befand, lediglich eine alte Holztüre war im Schein des Lichtes aufgetaucht, auf welche er sich jetzt auch zubewegte. Sein Körper zitterte, ob der Kälte, die hier herrschte oder der Angst, die in Narutos Bauch wie ein böses Geschwür hing. Als er die Tür mit einem Knarren öffnete, nahm der Takt seines Herzes noch einmal zu, ehe er mutig den Kopf hinausstreckte und einmal nach links und dann nach rechts blickte. Doch auf der rechten Seite war lediglich eine Mauer zu sehen, also konnte er nur nach links gehen, ehe er sich auch schon aufmachte und den Dunklen Gang entlang schritt.

Nach wenigen Schritten erreichte er eine große Halle, dessen Decke er nicht einmal mit der Taschenlampe ausmachen konnte.

Der Lichtkegel fuhr durch die Umgebung, alte Kisten, zerbrochene Holzstühle, eine alte Öllampe, als er an einem alten Zug und mehreren verrosteten Waggons hängen blieb. Trotz des miesen Bauchgefühls das Naruto immer noch hatte, näherte er sich der Eisenbahn, als er nach längerem Suchen eine Aufschrift entdeckte, die durch Dreck und Staub nicht mehr zu lesen war. Kurzerhand machte er diese mit einer wischenden Handbewegung grob sauber, dass man diese Lesen konnte. "076..." Las er laut vor, ehe er sich davor kniete und überlegte. Warum kam ihm diese Nummer nur so bekannt vor? Warum stand hier in der sonst so leeren Halle ein alter Zug, einer der aus seiner Heimatstadt kam, wie die Flagge, die unter der Nummer angebracht war, zeigte.

Sich langsam wieder erhebend, blickte er sich noch mal in seiner Umgebung um, ehe er an den alten Wägen entlangschritt und weiter überlegte, warum es ihm so vorkam sich unbedingt daran zu erinnern. Bis es ihm ein kalter Schauer die Wirbelsäule hinab fuhr. "Natürlich... Der Zug 076, welcher vor ungefähr 60 Jahren von jetzt auf gleich

spurlos verschwunden war. Die ganze Truppe der Arme, die damals in diesem Zug mitfuhr, sowie der Leutnant, waren ebenfalls nie wieder aufgetaucht.... Aber warum steht der Zug hier?" Murmelte Naruto vor sich hin, ehe er mit der Taschenlampe ans Ende des Zuges leuchtete. Irgendwas war hier doch faul! Hieß es nicht, dass der Zug in mancher Nacht von ein paar Augenzeugen gesehen wurde? Mit lachenden Soldaten darin?

"Mach dich jetzt selbst nicht verrückt Naruto. Sicherlich gibt es eine logische Erklärung für das ganze hier!" Machte er sich selbst Mut, ehe er noch einmal schwer schluckte und dann ans Zug Ende lief, sich dabei aber immer umschauend, denn seine Sinne schlugen schon die ganze Zeit Alarm, dass er nicht allein war, doch egal wie oft er hinter sich schaute, es war niemand zu sehen.

Als er nun hier am Ende angekommen war, zog er irritiert die Augenbrauen zusammen, ehe Naruto sich durch sein blondes Haar strich. Den dort, wo normalerweise die Tür vom Waggon war, klaffte ein riesiges Loch, wohl von einer Explosion, den so wie das Metal verbogen war, konnte es kein Mensch gewesen sein. "Dein Körper sagt dir eindeutig, dass du da jetzt nicht rein solltest Uzumaki. Aber deine Neugierde treibt dich an, herauszufinden was in dem Zug ist und warum er hier so einfach rumsteht." Redete der Konoha Einwohner sich ein, ehe er mit einem vorsichtigen Schritt ins Innere des Zuges kletterte und er sofort wieder eine heftige Gänsehaut bekam.

Die Luft war schal und der Boden von einer dicken Staubschicht bedeckt, riesige Spinnweben hingen in den Ecken, als Naruto mit der Taschenlampe überall hin leuchtete. Doch es schien wirklich nicht so, als wäre hier jemand in der letzten Zeit gewesen, daher traute er sich mit immer noch schnell schlagendem Herz weiter in den Zug hinein und je weiter er schritt, desto mehr hatte der Uzumaki das Gefühl, das er nicht allein hier war, gar verfolgt wurde. Aber jeder Blick hinter sich, offenbarte dasselbe. Keiner war hinter ihm, nur die tiefe Dunkelheit begrüßte ihn.

Was Naruto jedoch in der Dunkelheit nicht sah, war ein bedrohlicher schwarzer Schatten, eine Masse die sich unruhig hin und her Bewegte, als würde sie auf etwas warten.

Als der Blonde junge Mann in den nächsten Waggon kam, war auch in diesem nichts Besonderes zu sehen, lediglich rechts und links alte Regale, welche vollkommen leer waren. In Ordnung, leer waren sie nicht unbedingt, aber was interessierte den Uzumaki alte verstaubte Bücher, die wohl auseinanderfallen würden, wenn er sie in die Hand nahm? Genau, Naruto hatte sich noch nie besonders für Bücher interessiert, daher ging er mit immer noch vorsichtigen Schritten zum nächsten Wagen, welcher sich als ein Schlafwaggon herausstellte.

Die alten verrosteten Stockbetten, waren größtenteils völlig verwaist, ab und an lag auf einer Matratze eine vermottete Decke, oder ein Paar Socken. Doch weder Kissen, andere Kleidung oder Koffer waren hier zurückgelassen worden. "Hier scheint es wohl wirklich nichts Interessantes zu geben..." Murrte er daher auf und schritt weiter. Die schwarze wabernde Masse weiterhin nicht bemerkend.

Doch als er gerade den Waggon verlassen will, fallen ihm zwei Dinge auf einem Bett auf. Es war ein altes Foto und eine Kette mit einem Herz daran. Stirnrunzelnd nahm er das Foto in die Hände und keuchte erschrocken auf, den die Gesichter, die ihm da entgegen lächelten, waren ihm mehr als nur bekannt. Das Bild an sich, kannte er nur zu gut, doch ehe er sich weiter darüber Gedanken machen konnte, vernahm er auf einmal Musik, welche ihn zusammen schrecken ließ.

Sofort leuchtete er mit der Taschenlampe den Gang entlang, ehe er sich drehte und hinter sich schaute, doch nichts war zu sehen, daher legte er das Bild zurück und schritt in die Richtung, aus der die Melodie erklang. Als er in eine Art Vorraum kam, sah er sofort einen alten Plattenspieler, welcher krumme Töne von sich gab. "Warum läufst du... Wer hat dich angestellt, oder bist du von selbst los gegangen..." Flüsterte Naruto leise, ehe er mit einem schnellen Handgriff das Gerät abstellte und eine erdrückende Stille zurückbleibt.

Die drückende Atmosphäre war eine ganz andere als zuvor.

"Du wirst hier drinnen wirklich noch verrückt... Das ist nur ein alter Zug. Hier drinnen ist niemand. Es wird dir nichts geschehen." Beruhigte er sich dann selbst wieder, ehe er in den nächsten Wagen schritt und ganz plötzlich vor einer verschlossenen Tür stand. Skeptisch, aber auch neugierig trat er näher an diese und versuchte diese ohne weiter darüber nachzudenken zu öffnen.

Zwar öffnete sich diese wenige Zentimeter, doch sah man das eine dicke Kette von Innen verhinderte, dass man Sie ganz öffnen konnte.

"Das ist jetzt aber nicht wahr. Wie kann das den gehen. Da muss doch jemand drin sein, wenn da eine Kette von Innen angebracht ist."

Naruto ignorierte das beißende Gefühl in seinem Rücken, vergaß alle Vorsicht und streckte seine Hand durch die kleine Öffnung, was sich als schwieriger gestaltete als zunächst angenommen. Doch seine Finger tasteten umher, versuchten das Schloss zu finden, als seine Hand auf einmal gepackt wurde und diese weiter ins Innere des verschlossenen Raumes gezogen wurde. Naruto schrie auf und klebte mit der Wange am Holz der Tür, während er verzweifelt, versuchte sich zu befreien. "Lass los... Verdammt lass doch los!"

Als auf einmal mehrere Dinge auf einmal passierten.

Man hörte vom Inneren das Rascheln von Ketten, als der Uzumaki auch schon das Gleichgewicht verlor, da die Tür ganz plötzlich aufschwang und er in den Raum flog und hart auf dem Boden auf kam, schwer atmend und voller Angst, blickte er auf, immerzu bereit, dass gleich ein Geist, ein Zombie oder sonst was vor ihm stand. Doch der Raum war bis auf eine Art Gitter leer.

"Scheiße, was war das?" Keuchte er immer noch laut und registrierte dann, dass dieser Raum sauber war. Kein Staub, keine Spinnweben, keine schale Luft.

Hektisch nach der Taschenlampe tastend, stand Naruto mit zitternden Beinen auf und trat näher an das Gitter heran, als er da auch erst den Steinsarg bemerkte. "Ok, das ist kein normaler Zug. Ich habe es verstanden. Schnell weg hier!" Murmelte er kurz darauf und gerade, als er sich umdrehen wollte, bewegte sich der Deckel des Sarges und kurz darauf erschien eine totenbleiche löchrige Hand. Vor Schreck fällt ihm die Taschenlampe aus der Hand und kullert im Raum umher, als auf einmal Schritte hinter dem Uzumaki zu vernehmen sind. Sich fragend wer da jetzt noch dazu kam, drehte

sich Naruto um, nur um in eine wabernde schwarze Masse zu blickten in der mehre Arme und Beine steckten.

Alles was der Blonde noch machen konnte, war zu schreien, als sich diese Hände nach ihm ausstreckte und auch auf einmal eine kalte Hand auf seiner Schulter auftauchte!

"Naruto!" Vernahm er dann auf einmal und die Hand auf seiner Schulter, die ihn leicht rüttelte, war angenehm warm. Sein Gehirn brauchte etwas um die Stimme die beruhigend auf ihn einredete zu erkennen. "Sasuke..." Hauchte er erleichtert, als ihm bewusstwurde, dass er nicht mehr im Zug war, das keine Schwarze Masse vor ihm Stand.

Den er befand sich in seinem Büro und war wohl eingeschlafen.

"Junge, was hast du den geträumt. Ich war gerade dabei zusammen zu packen, als du wie am Spieß angefangen hast zu schreien!"

"Egal, ich... Ich bin hier... Es ist alles in Ordnung... Danke das du mich geweckt hast."

Irritiert von diesen Worten nickte der Uchiha nur leicht, ehe er Naruto eine Hand hinhielt. "Komm, ich lad dich zum Essen ein."

"Danke..." Kam es nur kurz vom Blondem, ehe er seine Sachen zusammenpackte und mit seinem besten Freund das Unternehmen verließ.

Keiner der beiden bemerkte den dunklen Schatten, der sich unter dem Schreibtisch aufgehalten hatte und nach dem die beiden jungen Männer gegangen waren, verschwand.